

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Postfach, 19048 Schwerin

An die Beauftragten für den Haushalt

Landtag
Mecklenburg-Vorpommern

Landesrechnungshof
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerpräsidentin -Staatskanzlei-
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Inneres und Bau
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und
Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport
Mecklenburg-Vorpommern

Landesverfassungsgericht
Mecklenburg-Vorpommern

für den Einzelplan 11: IV 200-1

für den Einzelplan 12: IV 410

für den Einzelplan 15: IV 201

nachrichtlich:

IV 2, IV 200, IV 201, IV 210, IV 220, IV 230,
IV 240, IV 250, IV 270, IV 280 P-SOZ

IV 1, IV 3, IV 4, IV 5

Bearbeiter: Benjamin Reimers

Telefon: 0385/ 588-14250

AZ: H 1014-00000-2026/001-005

(bitte bei Antwort angeben)

E-Mail: Benjamin.Reimers@fm.mv-regie-
rung.de

Schwerin, 26. Februar 2025

Erlass zur Umsetzung des zentralen Nachbesetzungsverfahrens gemäß § 8a Haushalts- gesetz 2026/2027 einschließlich der dafür erforderlichen Mittel des Modernisierungsfonds

Hausanschrift:

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-509 14770
E-Mail: poststelle@fm.mv-regierung.de
Internet: www.fm.mv-regierung.de

Mit diesem Erlass wird das Verfahren zur zentralen Nachbesetzung gemäß § 8a Haushaltsgesetz 2026/2027 geregelt. Unbeschadet der Bestimmungen des § 50 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern darf das Ministerium für Finanzen und Digitalisierung gemäß § 8a Haushaltsgesetz 2026/2027 in den Maßnahmegruppen 98 „GPO-Stellen“ neue Stellen mit kw-Vermerk unter Angabe des Projektes und des voraussichtlichen Enddatums im Rahmen

- (1) von Modernisierungs- und Optimierungskonzepten der obersten Landesbehörden, die von der Geschäftsstelle „Zukunft der Verwaltung“ bestätigt sind,
- (2) von Initiativen zur Staatsmodernisierung oder
- (3) der notwendigen Einführung oder Erneuerung von ressortübergreifend wirkenden IT-Verfahren mit herausragender Bedeutung sowie der Erhöhung der ressortübergreifenden IT-Sicherheit

ausbringen.

Die Finanzierung der Projektausgaben (Personal- und Sachausgaben) im Rahmen des zentralen Nachbesetzungsverfahrens gemäß § 8a Haushaltsgesetz 2026/2027 erfolgt aus dem Modernisierungsfonds (Titel 1108 461.03).

A. Beantragung und Bewirtschaftung

Neben den notwendigen ressortinternen Verwaltungsmodernisierungsprojekten auf Basis der Modernisierungs- und Optimierungskonzepten nach § 8a Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgesetz 2026/2027, ist es auch erforderlich, ressortübergreifende Modernisierungen zu unterstützen, um die gesamte Landesverwaltung zu stärken.

Projekte der Staatsmodernisierung im Sinne des § 8a Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2026/2027 sind befristete, ressort- oder ebenenübergreifende Vorhaben, die über reine Digitalisierungs- oder Verwaltungsmodernisierungsmaßnahmen hinausgehen, auf bestehende Landes- und Bundesinitiativen der Staatsmodernisierung Bezug nehmen und innerhalb eines definierten Zeitraums strukturelle, organisatorische oder steuerungsbezogene Verbesserungen im Staatswesen herbeiführen.

Ein weiteres Element ist die ressortübergreifende Digitalisierung nach § 8a Abs. 1 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2026/2027. Deswegen soll bei der notwendigen Einführung oder Erneuerung von ressortübergreifend wirkenden IT-Verfahren mit herausragender Bedeutung sowie der Erhöhung der ressortübergreifenden IT-Sicherheit die Möglichkeit bestehen, Stellen auszubringen. Herausragend sind in der Regel nur solche IT-Verfahren, die mindestens ein Projektvolumen von 25 Mio. Euro haben.

1. Beantragung

Voraussetzung für die Inanspruchnahme nach § 8a Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgesetz 2026/2027 ist die Vorlage einer durch die Geschäftsstelle „Zukunft der Verwaltung“ erteilte Projektanerkennung im Rahmen der Modernisierungs- und Optimierungskonzepte.

Für die Inanspruchnahme nach § 8a Abs. 1 Nr. 2 und 3 Haushaltsgesetz 2026/2027 ist keine gesonderte Projektanerkennung erforderlich.

Anträge auf Stellen und Haushaltsmittel im Rahmen von

- a. Modernisierungs- und Optimierungskonzepten der obersten Landesbehörden gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgesetz 2026/2027, sind an die Geschäftsstelle „Zukunft der Verwaltung“ des Ministeriums für Finanzen und Digitalisierung (E-Mail: FM_Nachbesetzungsverfahren@fm.mv-regierung.de) zu übersenden. Zur Beantragung ist das Formular unter **Anlage 1** zu verwenden.
- b. Initiativen der Staatmodernisierung gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2026/2027, sind an das Referat 250 des Ministeriums für Finanzen und Digitalisierung zu übersenden. Zur Beantragung ist das Formular unter **Anlage 2** zu verwenden.
- c. der notwendigen Einführung oder Erneuerung von ressortübergreifend wirkenden IT-Verfahren mit herausragender Bedeutung sowie der Erhöhung der ressortübergreifenden IT-Sicherheit gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2026/2027, sind an das Referat 250 des Ministeriums für Finanzen und Digitalisierung zu übersenden. Zur Beantragung ist das Formular unter **Anlage 3** zu verwenden.

Zu beachten ist, dass die Bereitstellung von Mitteln des Modernisierungsfonds (1108 461.03) gemäß des Haushaltsvermerkes bei diesem Titeln zugunsten neuer Titel ab einem Betrag in Höhe von 200 000 Euro im Einzelfall der Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags bedarf. Dem Antrag ist die Vorlage an den Finanzausschuss entsprechend Nummer 11 des 1. Bewirtschaftungserlasses 2026 zusätzlich beizufügen.

Für die Planung der voraussichtlichen Personalausgaben sind die Werte aus Anlage P1 der Ergänzung zum Haushaltsrunderlass 2026/2027 zu verwenden. Bei der Finanzierung über das Jahr 2027 hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Werte aus Anlage P1 der Ergänzung zum Haushaltsrunderlass 2026/2027 mit 2,5 Prozent jährlich zu steigern sind. Sofern eine unterjährige Ausbringung von Stellen erfolgt, sind pro Monat grundsätzlich 1/12 der Personalausgaben zu beantragen.

2. Bewirtschaftung von Stellen

Die sich aus den Projekten ergebenden Personalbedarfe sind ausschließlich durch temporäre GPO-Stellen aus der MG 98 sicherzustellen. Mit § 8a Haushaltsgesetz 2026/2027 wird das Ministerium für Finanzen und Digitalisierung ermächtigt, neue temporäre GPO-Stellen (MG 98) mit kw-Vermerk unter Angabe des Projektes und des voraussichtlichen Enddatums auszubringen. Das Ministerium für Finanzen und Digitales darf derart ausgebrachte vorhandene Stellen der MG 98 heben, senken, wandeln und entsprechende Stellenvermerkänderungen vornehmen. Vorgenannte Stellenplanveränderungen in den Maßnahmegruppen 98 sind nur gegen einzelplanübergreifende stellenseitige Deckung in Höhe der finanziellen Gegenwerte der vorhandenen gesperrten Stellen in den Maßnahmegruppen 97 „Demografie-Stellen“ zulässig.

3. Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln (Personal- und Sachausgaben)

Die im Zusammenhang mit den Projekten stehenden Personal- und Sachausgaben sind jährlich als Verstärkungsmittel zu beantragen und werden aus dem Modernisierungsfonds zur Verfügung gestellt. Nicht benötigte Verstärkungsmittel sind unverzüglich anzuzeigen. Die im Zusammenhang mit den Projekten nach § 8a Haushaltsgesetz 2026/2027 stehenden Personalausgaben sind auf den Titeln 422.98 und 428.98 der MG 98 zu buchen.

4. Änderungen

Änderungsanträge sind notwendig, wenn vom bewilligten Ermächtigungsrahmen (Haushaltsmittel, Stellenwertigkeiten oder -umfang) abgewichen werden oder inhaltlichen Änderungen am Projekt vorgenommen werden sollen. Im Änderungsantrag sind die Änderungen zu der ursprünglichen Beantragung darzustellen und zu begründen. Auch dafür sind die Formulare unter den **Anlagen 1-3** zu verwenden. Des Weiteren wird auf Ziffer A 1 verwiesen.

B. Untersetzung

In Umsetzung des Nachbesetzungsverfahrens zur Modernisierung der Landesverwaltung sind für die Haushaltsjahre 2024 bis 2030 jährlich mit Wirkung zum 01. Januar des Folgejahres freie Stellen im finanziellen Gegenwert von 1,2% der Personalausgabenäquivalentsumme der Sollstellen des Regelbereichs (ohne Stellen mit kw-Vermerken, Nachwuchs, Überhang, Leerstellen und Schonbereiche) in die MG 97 „Demografie-Stellen“ des zentralen Kapitels EE01 eines jeden Geschäftsbereichs zu übertragen.

Bemessungsgrundlage für die Bestimmung des 1,2%-Quantils ist der jeweils beschlossene Stellenplan. In Analogie zum Sachhaushalt bleiben unterjährige Bewirtschaftungsänderungen des Stellenplans, wie z.B. Umsetzungen nach § 50 LHO sowie die Untersetzung des 1,2% -Quantils selbst unberücksichtigt.

Grundlage der Bemessung der Personalausgabenäquivalentsumme für das jeweilige Haushaltsjahr bilden stets die Werte gemäß Anlage P4a der Ergänzung zum Haushaltsrunderlasses 2024/2025 - Stellenplan und Personalausgaben vom 25. April 2023 für das Haushaltsjahr 2024.

Für die Meldung des Haushaltsjahres 2026 zum 01. Januar 2027 stellt das Ministerium für Finanzen und Digitalisierung den Ressorts im ersten Quartal 2026 eine Übersicht über die maßgeblichen Sollstellen des Regelbereichs als Bemessungsgrundlage für die Personalausgabenäquivalentsumme auf Basis des Stellenplans 2026 zur Verfügung.

Die Ressorts werden gebeten, die für das Haushaltsjahr 2026 zum 1. Januar 2027 in die Maßnahmegruppe 97 zu übertragenden freien Stellen dem Referat 250 des Ministeriums für Finanzen und Digitalisierung bis

zum 31. Oktober 2026

mitzuteilen.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zum jeweils gültigen Haushaltsrunderlass Stellenplan und Personalausgaben verwiesen.

C. Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt rückwirkend zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Im Auftrag

gez. Maximilian Wauschkuhn

Anlagen

Zentrales Nachbesetzungsverfahren als Instrument der Personalgewinnung und -entwicklung sowie zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Landesverwaltung MV
Stand des Formulars: 01.01.2026

Antrag auf die Bereitstellung von Mitteln des Modernisierungsfonds für die Finanzierung von Sachmitteln sowie temporären Beschäftigungsverhältnissen für Geschäftsprozessoptimierungen, Organisationsentwicklung, Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung			
Sämtliche Angaben im Antragsformular sind verpflichtend. Hierbei sind die Checkboxen zu nutzen sowie die blau-kursiven Platzhaltertexte zu ersetzen. Die Kommunikation (Antragstellung, Versand von ergänzenden Unterlagen, etc.) mit der Geschäftsstelle erfolgt laut 1. Bewirtschaftungserlass 2026 Nr. 3.6.3 über das zentrale Funktionspostfach: FM_Nachbesetzungsverfahren@fm.mv-regierung.de Eingänge in anderen Postfächern werden nicht berücksichtigt.			
Haushaltsjahr(e)	XXXX		
Ressort, Behörde	Bezeichnung Ressort, Behörde		
Projektverantwortung Ressort Behörde Name, Vorname Telefon E-Mail	Angaben zum Ressort		ggf. Angaben zur Behörde im GB
Bezeichnung der Maßnahme	Titel der Maßnahme/des Projekts		
Beschreibung der Maßnahme	Angaben zur Zielsetzung, Organisation, Durchführung, Methodik ...		
Zeitraum	Beginn: XX.XX.XXXX Ende: XX.XX.XXXX Meilensteine: 1. XX.XX.202X: Ziel benennen, 2. XX.XX.202X: Ziel benennen, 3. ...		
Mittelbedarf	HH-Jahr:	202X	
	Sachmittel:	X.XXX,XX	TEUR
	Personal (Projektstellen):	X.XXX,XX	TEUR
(ggf. weitere Zeilen einfügen)	HH-Jahr:	202X	
	Sachmittel:	X.XXX,XX	TEUR
	Personal (Projektstellen):	X.XXX,XX	TEUR
Liegt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gem. § 7 Abs. 2 LHO vor?	☐ Ja (bitte beifügen)		
	☐ Nein		
Bezug zum Modernisierungs- und Optimierungskonzept	Bezug zum Ziel im Modernisierungs- und Optimierungskonzept: Für welches definierte strategische Ziel trägt diese Maßnahme zur Umsetzung bei? Bitte geben Sie die Fundstelle (Abschnitt, Ziffer, etc.) im jeweiligen MOK an.		

Modernisierungszweck	<i>Beschreibung, was mit der Einzelmaßnahme erreicht werden soll, bspw. Prozessoptimierung oder Vereinfachung Organisationsstruktur oder Steigerung der Arbeitgeberattraktivität oder Abbau von Bürokratie, etc.</i>				
Erfolgskontrolle	<i>Mindestens 3 SMART-Kriterien festlegen und kurz erläutern, wie eine Erfolgskontrolle ermöglicht wird.</i> <i>(vgl. BMI-Org.-handbuch: Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch und Terminiert)</i>				
War Antragsgegenstand bereits Gegenstand von Haushaltsverhandlungen?	☐ Nein				
	☐ Ja, bei den Verhandlungen für den ☐ Ressort EPL <i>XX</i> ☐ EPL 15 Digitalisierung der Landesverwaltung				
Geht der Betrieb von (Fach-)Anwendungen, welche Gegenstand des Projektes sind, zukünftig auf das ZDMV über?	☐ Nein				
	☐ Ja Zeitpunkt der Aufgabenübertragung: <i>XX.XX.202X</i> Mit der Aufgabenübertragung sollen Projektmittel auf das ZDMV übertragen werden: ☐ Nein ☐ Ja Mit der Aufgabenübertragung sollen Projektstellen auf das ZDMV übertragen werden: ☐ Nein ☐ Ja				
Anlagen	Dem Antrag wurden folgende Anlagen beigelegt - Erläuterung, welche Optimierungseffekte/Effizienzgewinne durch die Umsetzung der Maßnahme erwartet werden, <i>z. B. Darstellung der Aufgaben/Tätigkeiten</i> <i>z. B. Aufstellung Kostenpositionen</i> <i>z. B. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gem. § 7 LHO</i>				
Es wird/werden folgende Besetzung/-en aus dem Modernisierungsfonds/Demografie- und GPO-Pool beantragt (ggf. weitere Zeilen einfügen)	Kapitel	Stelle / BE-Gr.	Anzahl	von	bis
	<i>XXXX</i>	<i>BEGr. wählen</i>	<i>XX</i>	<i>Datum</i>	<i>Datum</i>
	<i>XXXX</i>	<i>BEGr. wählen</i>	<i>XX</i>	<i>Datum</i>	<i>Datum</i>
	<i>XXXX</i>	<i>BEGr. wählen</i>	<i>XX</i>	<i>Datum</i>	<i>Datum</i>
Beteiligung BfH	<u>Pflichtvoraussetzung:</u> ☐ Die/Der Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt.				

Zentrales Nachbesetzungsverfahren als Instrument der Personalgewinnung und -entwicklung sowie zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Landesverwaltung MV
Stand des Formulars: 01.01.2026

Antrag auf Änderung der Projektanerkennung vom xx.xx.xxxx, Az.:

Bezeichnung der Maßnahme			
Fachressort			
Ansprechpartner			
Beschreibung Änderung der Projektanerkennung	z.B. Verlängerung Projektzeitraum, Änderung Wertigkeit der Stellenwertigkeiten, Wegfall, Änderung Sachmittel		
Begründung Änderung der Projektanerkennung			
Änderungen bei Mittelbedarfen und Stellenermächtigungen			

Haushaltsjahr	Personalausgaben alt	Personalausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Haushaltsjahr	Sachausgaben alt	Sachausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Stellenermächtigungen nach § 8a Abs. 1 Nr. 1 HG	Alt	neu
z.B.	1xE9b bis 31.12.27	1*E9b bis 31.12.2026

Haushaltsmittel

Für das laufende Haushaltsjahr wird die Umsetzung nachfolgender Personal- und Sachmittel aus dem Verstärkungsmitteltitel 1108 461.03 „Modernisierungsfonds“ beantragt:

Kapitel	MG	Titel	Betrag in Euro
XXXX	XX	XXX.XX	
XXXX	XX	XXX.XX	

Beteiligung BfH

Die/Der Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt

gez. [Name]

Antrag auf Stellen und Mittel gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2026/2027 „Staatsmodernisierung“ aus dem Modernisierungsfonds

§ 8a Zentrales Nachbesetzungsverfahren

(1) Unbeschadet der Bestimmungen des § 50 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern darf das für Finanzen zuständige Ministerium in den Maßnahmegruppen 98 „GPO-Stellen“ neue Stellen mit kw-Vermerk unter Angabe des Projektes und des voraussichtlichen Enddatums im Rahmen

...

2. Von Initiativen der Staatsmodernisierung...

ausbringen.

1. Projektsteckbrief

Projekte der Staatsmodernisierung im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 2 HG sind befristete, ressort- oder ebenenübergreifende Vorhaben, die über reine Digitalisierungs- oder Verwaltungsmodernisierungsmaßnahmen hinausgehen, auf bestehende Landes- und Bundesinitiativen der Staatsmodernisierung Bezug nehmen und innerhalb eines definierten Zeitraums strukturelle, organisatorische oder steuerungsbezogene Verbesserungen im Staatswesen herbeiführen.

Projekttitel			
Fachressort			
Projektzeitraum			
Projekthalt/ -ziele	Im Rahmen des Projektsteckbriefes ist das Projekt verkürzt darzustellen und zu folgenden Projektparameter Aussagen zu treffen: > Projektcharakter > Geltungsbereich > Zielsetzung/Zweck > Bezug zu bestehenden Initiativen der Staatsmodernisierung > Nutzen des Projekts > Abgrenzung zu Digitalisierungs-/Verwaltungsmodernisierungsverfahren Auf die Bearbeitungshinweise zum Projektsteckbrief wird verwiesen.		
Haushaltstitel	xxx.xx (Die Personalausgaben sind auf den Titeln 422.98/428.98 der MG 98 zu buchen; neue Titel > 200,0 TEUR Finanzausschuss)		
Gesamtausgaben des Projektes in TEUR			
Gesamtausgaben des Projektes nach HHJ in TEUR			
Haushaltsjahr	Personalausgaben	Sachausgaben	Gesamt
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

2. Stellen nach § 8a Abs. 1 Nr. 2 HG 2026/2027

Es werden nachfolgende temporäre Stellen beantragt:

Kapitel	MG	Titel	Stelle BE-Gr.	Anzahl	von	bis
xxx1	98	42x.98	Wählen Sie ein Ele- ment aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.
			Wählen Sie ein Ele- ment aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.
			Wählen Sie ein Ele- ment aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum ein- zugeben.

3. Haushaltsmittel

Für das laufende Haushaltsjahr wird die Umsetzung nachfolgender Personal- und Sachmittel aus dem Verstärkungsmitteltitel 1108 461.03 „Modernisierungsfonds“ beantragt:

Kapitel	MG	Titel	Betrag in Euro
xxxx	xx	xxx.xx	

Der/Die Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt

gez. [Name]

Antrag auf Projektänderung

Projekttitel			
Fachressort			
Beschreibung der Projektänderung	z.B. Verlängerung Projektzeitraum, Änderung Wertigkeit der Stellenwertigkeiten, Wegfall		
Gründe für die Projektänderung			
Änderungen bei Mittelbedarfen und Stellenermächtigungen			

Haushaltsjahr	Personalausgaben alt	Personalausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Haushaltsjahr	Sachausgaben alt	Sachausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Stellenermächtigungen nach § 8a Abs. 1 Nr. 2 HG	Alt	neu
<i>z.B.</i>	<i>1xE9b bis 31.12.27</i>	<i>1*E9b bis 31.12.2026</i>

Anlage 2
zum Erlass Nachbesetzungsverfahren

Haushaltsmittel

Für das laufende Haushaltsjahr wird die Umsetzung nachfolgender Personal- und Sachmittel aus dem Verstärkungsmitteltitel 1108 461.03 „Modernisierungsfonds“ beantragt:

Kapitel	MG	Titel	Betrag in Euro
xxxx	xx	xxx.xx	

Der/Die Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt

gez. [Name]

Bearbeitungshinweise zum Projektsteckbrief

Die Vorlage dient zur Herstellung eines Gesamtüberblicks über ein Projekt.

Inhalt	Erläuterung
Projekttitle	Name des Projektes.
Fachressort	Bitte benennen Sie das fachlich zuständige Ressort.
Projektzeitraum	Bitte legen Sie einen Zeitrahmen für das Projekt fest.
Projekthalt/ -ziele	Im Rahmen des Projektsteckbriefes ist das Projekt verkürzt darzustellen. In der Projektdarstellung sollten zu folgenden Projektparametern Aussagen getroffen werden: > Projektcharakter: Das Projekt hat einen klar definierten Start- und Endzeitpunkt. Es handelt sich nicht um ein dauerhaftes Programm, sondern um ein zeitlich begrenztes Vorhaben. Es soll nicht nur bestehende Prozesse fortführen, sondern neue strukturelle, organisatorische oder steuerungsbezogene Verbesserungen hervorbringen. > Geltungsbereich: Das Projekt soll ressort- oder ebenenübergreifend wirken. Ressortübergreifend: mehrere Ministerien oder Fachbereiche sind betroffen// Ebenenübergreifend: mehrere Verwaltungsebenen sind betroffen, typischerweise auf Landes- und Bundesebene > Zielsetzung/Zweck: Das Projekt trägt zu strukturellen, organisatorischen oder steuerbezogenen Verbesserungen bei, wobei das Projekt über reine Digitalisierungs-/Verwaltungsmaßnahmen hinausgeht. Strukturelle Verbesserungen: Optimierung von Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung (z. B. Prozessketten, Verantwortlichkeiten, Ressourceneinsatz). Organisatorische Verbesserungen: Effizienzsteigerung und Anpassung von Abläufen, Prozessen und Verwaltungspraktiken. Steuerungsbezogene Verbesserungen: Verbesserung von Planungs-, Controlling- oder Entscheidungssystemen in der Verwaltung. > Bezug zu bestehenden Initiativen der Staatsmodernisierung: Das Projekt sollte auf vorhandene Landes- und Bundesinitiativen der Staatsmodernisierung (wie z.B. der Föderalen Modernisierungsgenda) Bezug nehmen. > Nutzen des Projekts: Der Fokus des Projekts liegt auf nachhaltigen Veränderungen, nicht nur kurzfristigen Effizienzgewinnen. Ziel ist eine spürbare Verbesserung der Verwaltung in Bezug auf Struktur, Organisation und Steuerung unter dem Fokus der Staatsmodernisierung. Die Ergebnisse sollen im Idealfall übertragbar sein.
Haushaltstitel	Die Personalausgaben sind aus der MG 98 zu leisten (Titel 422.98/ 428.98). Die Neueinrichtung von Titeln größer 200 TEUR bedürfen einer Finanzausschussvorlage.
Gesamtausgaben des Projektes	Bitte geben Sie hier die geplante Summe aller Ausgaben im Projektzeitraum an.
Gesamtausgaben des Projekts nach Haushaltsjahren	Die Gesamtausgaben des Projekts sind auf die Laufzeit des Projekts zu verteilen. Die Summe der angegebenen Bedarfe je HHJ müssen den genannten Gesamtausgaben des Projektes entsprechen.

Antrag auf Stellen und Mittel gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2026/2027 „Ressortübergreifend wirkende IT-Verfahren und ressortübergreifende IT-Sicherheit“

§ 8a Zentrales Nachbesetzungsverfahren

(1) Unbeschadet der Bestimmungen des § 50 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern darf das für Finanzen zuständige Ministerium in den Maßnahmegruppen 98 „GPO-Stellen“ neue Stellen mit kw-Vermerk unter Angabe des Projektes und des voraussichtlichen Enddatums im Rahmen

- ...
3. der notwendigen Einführung oder Erneuerung von ressortübergreifend wirkenden IT-Verfahren mit herausragender Bedeutung sowie der Erhöhung der ressortübergreifenden IT-Sicherheit ausbringen.

0. Allgemeines

Wofür werden Stellen nach § 8a Abs. 1 Nr. 3 HG 26 /27 beantragt?

- ☐ Ressortübergreifendes Projekt
(Nr. 1. Projektsteckbrief (verpflichtend) und Nr. 2. Stellen (verpflichtend))
- ☐ Ressortübergreifende IT-Sicherheit
(Nr. 1. Projektsteckbrief (optional) und Nr. 2. Stellen (verpflichtend))

1. Projektsteckbrief

Projekttitel	
Fachressort	
Veranschlagung (EPL-Kapitel-TG-Titel)	
Projekthalt/ -ziele	
Projektnutzen	
Start / Ende	
Gesamtausgaben des Projektes in TEUR	

Anlage 3
zum Erlass Nachbesetzungsverfahren

Projekttitel			
Bisherige IST-Ausgaben in TEUR bis 2025			
Phasenplanung	Start / Ende	Projektprodukte / -ergebnisse	Ausgaben in TEUR je HHJ
[Phase I]			
[Phase II]			
[Phase III]			
[...]			
Haushaltsplanung	Ausgaben in TEUR		
HPL 2026			
HPL 2027			
MFP 2028			
MFP 2029			
MFP 2030			
Folgekosten nach Pro- jektabschluss	Ausgaben in TEUR		
HHJ 20xx			
...			
Erläuterung zum Umsetzungsstand (max. 1.000 Zeichen):			

Anlage 3
zum Erlass Nachbesetzungsverfahren

2. Stellen nach § 8a Abs. 1 Nr. 3 HG

Es werden nachfolgende temporäre Stellen beantragt:

Aufgaben / Zuständigkeit der Stelle	Kapitel	MG	Titel	Stelle BE-Gr.	Anzahl	von	bis
	xxx1	98	42x.98	Wählen Sie ein Element aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
				Wählen Sie ein Element aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
				Wählen Sie ein Element aus.		Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

3. Haushaltsmittel

Für das laufende Haushaltsjahr wird die Umsetzung nachfolgender Personal- und Sachmittel aus dem Verstärkungsmitteltitel 1108 461.03 „Modernisierungsfonds“ beantragt:

Kapitel	MG	Titel	Betrag in Euro
xxxx	xx	xxx.xx	

Der/Die Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt

gez. [Name]

Antrag auf Projektänderung

Projekttitel			
Fachressort			
Beschreibung der Projektänderung	z.B. Verlängerung Projektzeitraum, Änderung der Stellenwertigkeiten, vorzeitige Beendigung		
Gründe für die Projektänderung			
Änderungen bei Mittelbedarfen und Stellenermächtigungen			

Haushaltsjahr	Personalausgaben alt	Personalausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Haushaltsjahr	Sachausgaben alt	Sachausgaben neu	Differenz
2026			
2027			
2028			
2029			
2030			
Gesamt			

Stellenermächtigungen nach § 8a Abs. 1 Nr. 3 HG	Alt	neu
<i>z.B.</i>	<i>1xE9b bis 31.12.27</i>	<i>1*E9b bis 31.12.2026</i>

Haushaltsmittel

Für das laufende Haushaltsjahr wird die Umsetzung nachfolgende Personal- und Sachmittel aus dem Verstärkungsmitteltitel 1108 461.03 „Modernisierungsfonds“ beantragt/zurückgegeben:

Kapitel	MG	Titel	Betrag in Euro
xxx1	98	xxxx.98	

Der/Die Beauftragte für den Haushalt wurde beteiligt

gez. [Name]

Anlage 3
zum Erlass Nachbesetzungsverfahren

Bearbeitungshinweise zum Projektsteckbrief

Die Vorlage dient zur Herstellung eines Gesamtüberblicks über ein Projekt. Folglich sind auch Angaben zu bereits abgeschlossenen Aktivitäten und damit verbundene Ausgaben zu dokumentieren.

Inhalt	Erläuterung
Projekttitel	Name des Projektes.
Fachressort	Bitte benennen Sie das fachlich zuständige Ressort.
Veranschlagung	Benennung des Einzelplans (EPL), des Kapitels, der Maßnahme- / Titelgruppe (TG) und des Titels wo die Veranschlagung erfolgen soll.
Projekthalt/ -ziele	Projekthalt und Ziele sind aus dem festgestellten und dokumentierten Bedarf abzuleiten. Sie sollten konkret aufzeigen, was mit dieser Maßnahme erreicht werden soll. Die Ziele müssen messbar sein. Für Ziele, die bspw. keine messbaren Mengen, Volumina oder Zeitrahmen enthalten, sind Kriterien (im Sinne von Messgrößen) abzuleiten und festzulegen. Anhand dieser kann später der Projekterfolg gemessen werden.
Projektnutzen	Bitte beschreiben Sie den erwarteten qualitativen und quantitativen Mehrwert des Projekts. Unterscheiden Sie dabei den monetären Nutzen (finanzielle Aspekte) und den nichtmonetären Nutzen. Mehrwerte eines Projekts können bspw. sein: Prestige, Verkürzung der Bearbeitungszeiten, Verbesserung der Arbeitsabläufe, Motivation der Mitarbeiter, Erhöhung der IT-Sicherheit u.v.m.
Start / Ende	Bitte legen Sie einen Zeitrahmen für das Projekt fest.
Gesamtausgaben des Projektes	Bitte geben Sie hier die geplante Summe aller Ausgaben im Projektzeitraum an.
Bisherige IST-Ausgaben	Bitte geben Sie die zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Vorlage bereits angefallenen IST-Ausgaben des Projektes zzgl. der zu erwartenden Bedarfe für das aktuelle Haushaltsjahr an.
Phasenplanung	Bitte stellen Sie dar, in welche zeitlichen Abschnitte / Phasen sich das Projekt gliedert und welche wesentlichen Projektergebnisse (Produkte) und damit verbundener Projektausgaben in der jeweiligen Phase erwartet werden. Bei den Projektprodukten handelt es sich um konkrete Resultate / Ergebnisse, wie bspw. erstelltes Anforderungskonzept, entwickelter Prototyp oder Abschluss eines Rollouts, die innerhalb einer Projektphase fertiggestellt werden.
Haushaltsplanung	Für das Haushaltsjahr 2026 ist unabhängig vom genehmigten Haushaltsansatz der tatsächliche Bedarf zum Zeitpunkt der Anmeldung anzugeben. Für die übrigen Haushaltsjahre sowie die mittelfristige Finanzplanung sind bitte die geplanten Ausgaben anzugeben. Die Summe bisheriger IST-Ausgaben zzgl. der angegebenen Bedarfe im Abschnitt Haushaltsplanung müssen den genannten Gesamtausgaben des Projektes entsprechen.
Folgekosten nach Projektabschluss	Insofern nach Projektabschluss Folgekosten zu erwarten sind, wären diese bitte pro Haushaltsjahr anzugeben. (Folgekosten können beispielsweise laufende Wartungs- oder Betriebsausgaben sein.)
Erläuterung zum Umsetzungsstand	Bitte beschreiben Sie, - inwieweit das Vorhaben sich bisher im Plan befindet. - falls sich das Vorhaben nicht im Plan befindet, welche Maßnahmen zur Abhilfe getroffen wurden bzw. getroffen werden sollen. - welche Erfahrungen und Erkenntnisse aus der bisherigen Projektumsetzung berücksichtigt wurden und wie diese in die o. a. Zeit- und Finanzierungsplanung eingeflossen sind. Gehen Sie dabei auch auf die aktuellen Risiken und Herausforderungen ein und wie diesen begegnet werden soll.